

Wenn Sie dieses
Fahrrad an der Straße
oder im Grünen sehen,
dann finden Sie dort

- Ideen und Anregungen für Glaube und Gebet zum Mitnehmen für Zuhause
- jemanden, der sich dafür interessiert, was Sie schon immer der (katholischen) Kirche sagen möchten
- ein offenes Ohr und Herz für das, was Sie bewegt
- einen „Gebets-Service“ – wir nehmen ihr persönliches Anliegen mit in die Sonntagsmesse der Pfarrei.



Für Sie unterwegs:
Diakon Dietrich
Fröba von der
Pfarrei St. Antonius
von Padua und
Gefängnis-
seelsorger an den
Justizvollzugs-
anstalten in Kassel
kirche-am-platz.de



St. Kunigundis, Kassel-Bettenhausen



St. Andreas, Kassel-Forstfeld



St. Johannes Bosco, Lohfelden



St. Heinrich, Kaufungen

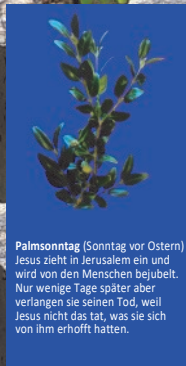
Darauf
stehe ich

Feiertag: Super - langes Wochenende!

Wer freut sich nicht über einen zusätzlichen arbeitsfreien Tag? Noch dazu dann, wenn sich daraus ein super-langes Wochenende machen lässt. Wer aber weiß noch, warum sie oder er am Feiertag nicht zur Arbeit muss? Es gibt im Jahr nur zwei staatliche Feiertage, alle anderen gehen auf christliche Feste zurück.

Geerbt, ohne es zu wissen

Weihnachten und Ostern sind die wichtigsten christlichen Feste. Deren religiöse Bedeutung prägt bis heute die Lebensgrundlagen der Allgemeinheit mit. Christinnen und Christen sind überzeugt, dass Gott selbst in Jesus Christus mit allem, was zum menschlichen Leben gehört (also auch mit dem Leiden und dem Tod) auf unvorstellbare Weise solidarisch ist. Diese Liebe Gottes gilt jedem Menschen ohne Vorbehalt, ob stark oder schwach, ob arm oder reich. Wer an Christus glaubt, sieht sich selbst unter dem Auftrag Gottes, diese seine Liebe den Mitmenschen ganz handgreiflich erfahrbar werden zu lassen. Das gilt besonders all denen, die benachteiligt und hilfsbedürftig sind.



Palmsonntag (Sonntag vor Ostern)
Jesus zieht in Jerusalem ein und wird von den Menschen bejubelt. Nur wenige Tage später aber verlangen sie seinen Tod, weil Jesus nicht das tat, was sie sich von ihm erhofft hatten.



Karfreitag
Jesus stirbt am Kreuz. In diesem Moment erkennt ausgerechnet ein heidnischer Hauptmann, der zur Bewachung der Hinrichtung eingeteilt war: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn (Markusevangelium 15,39).



Ostersonntag
Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Gott überwindet die Macht des Todes und das Unheil, das durch die Sünde (der Mensch hat sich von Gott getrennt) verursacht wird.

Das ist viel wert

Schulen, Krankenhäuser und soziale Einrichtungen werden heute ganz selbstverständlich als Aufgaben des Staates angesehen, verdanken aber ihre Entstehung ganz der Initiative von christlichen Gemeinschaften und der Kirchen. Es spüren jedoch immer mehr Menschen, dass der durch die Gemeinschaft aller getragene Schutz gegen die persönliche Lebensrisiken des Einzelnen mehr und mehr abbröckelt. Wenn jede/jeder nur noch persönlichen Nutzen ziehen, aber selbst nichts beitragen möchte, gerät das Zusammenleben aus den Fugen.

Deshalb: Darauf stehe ich!

Das Bild im Hintergrund zeigt, dass es ganz spannend sein kann, einmal bewusst auf den Grund zu schauen, auf dem man steht. Der nächste Feiertag, die nächste Kirche, die nächste Bibel, die irgendwo herumliegt - sie sind offen für Entdeckungen.